

rouge a levres

# La Vie en Noir



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

The Noble and most Ancient house of Black

3 Schwestern - unterschiedlicher könnten sie nicht sein , doch sie verbindet dasselbe Schicksal.

## Vorwort

Dies ist meine erste Fanfiction.

"No story lives unless someone wants to listen" J.K.ROWLING

DISCLAIMER: Alle Charaktere, bis auf solche die meiner Fantasie entsprungen sind, gehören JK Rowling.

Ich verdiene schließlich auch kein Geld damit!

Kritik, Kommentaren und  
Verbesserungsvorschläge sind bei mir immer gewünscht und willkommen.

# Inhaltsverzeichnis

1. Alles beginnt
2. Begegnungen
3. Entscheidungen und Ängste
4. Eine unschöne Neuigkeit
5. Der Abschied und andere Qualen

# Alles beginnt

"Cygnus, Darling, befürwortest du es ernsthaft ,den Sohn von Abraxas mit einem unserer kleinen Mädchen zu vermählen ? "

Druella Black sah ihren Mann fragend an , doch seine Worte waren klar und deutlich und duldeten keinen Widerspruch. "Ja, Liebste, wir werden Abraxas , seine Frau Albina und deren Sohn Lucius morgen zum Abendessen empfangen . Es kann unseren Töchtern nicht schaden den Jungen kennen zu lernen . Er ist ein sehr attraktiver junger Mann und hat die besten Manieren."

Druella blickte ihren Mann verständnislos an .

" Cygnus , Menschen reden viel und gerne wenn der Tag lang ist . Du kennst doch die Geschichten die man sich erzählt ? Besonders über den jungen Malfoy .Unsere Töchter verdienen doch nur das Beste ,und verzeih mir, doch ich bin nicht davon überzeugt dass du die richtige Entscheidung triffst . "

Druella wagte es nicht ihrem Mann in die Augen zu sehen und trippelte nervös mit kleinen Schritten durch dasWohnzimmer , während sie ihren Zauberstab mit der rechten Hand in die linke schlug .

Cygnus Black prahlte gern mit seiner Reinblütigkeit und von allen wurde angenommen er würde genügend Geld besitzen sich sein Ansehen notfalls auch zu erkaufen . Doch das Glück war in den vergangenen Monaten nicht auf seiner Seite gewesen, und er hatte viel Geld in den Sand gesetzt , Kredite angenommen und Schuldner betrogen .

Cygnus war ja selbst der Meinung, dass seine Töchter selbst entscheiden sollten, aber das durfte er seiner Frau nicht sagen, sonst hätte er überhaupt keine Chance mehr, sich in dieser Frage durchzusetzen. Eine Vermählung eine seiner Töchter mit dem Malfoy-Sohn war fast unumgänglich .

---

## MALFOY MANOR

---

"LUCIUS ABRAXAS MALFOY, KOMM SOFORT RUNTER!"

Die Stimme von Abraxas Malfoy donnerte durch das große, weitläufige, mit weißem Marmor ausgelegte Treppenhaus.

Der Gerufene kam langsam die Treppe runter , er wirkte gelassen und diszipliniert. Lucius wusste, was sein Vater von ihm wollte... oder jedenfalls ahnte er es. Wieder einmal sollte er sich ein Mädchen ansehen, welches sein Vater seiner für würdig hielt.

"Darf ich erfahren, wo es diesmal hingeht ?", wollte Lucius wissen . Der Unterton war seinem Vater nicht entgangen .

"Diesmal besuchen wir die Familie Black.Sie erwarten uns zum Diner"

---

Im Spiegel sah sie ihre Schwester an. Das dunkle Haar fiel ihr in schweren Locken über die Schultern, und die braunen Augen verrieten, dass sie etwas loswerden wollte. Und Bellatrix Black behielt nicht gern etwas für sich - vor allem, wenn sie jemanden damit ärgern konnte.

"Was ist los?" Narzissa zog fragend die Augenbrauen hoch.

"Heute, mein liebes Schwesterlein", raunte Bellatrix ihrer Schwester ins Ohr, "bekommen wir Besuch "

Narzissa drehte sich zu ihrer Schwester um " sag mir doch etwas dass ich noch nicht weiß ? " und verdrehte die Augen .

Bellatrix stockte ein paar Sekunden bevor sie kopfschüttelnd weitersprach:"Lu-ci-us Mal-foy!", kam es genüsslich von Bellatrix, jede Silbe betonend . Ihre Schwester drückte die Hände zusammen und ihre Augen wanderten zu Boden .

" Dein Blick sagt mir du wusstest es noch nicht . Und rat mal warum er her kommt? Nein rat nicht , du würdest eh nicht draufkommen ! " gackerte sie und vollführte eine Tanzbewegung mitten im Raum . Narzissa sah ihre Schwester fragend an .

" Ah ja du bist ja verliebt in ihn " lachte sie , doch bereute es im nächsten Moment wieder als Bellatrix auf sie stürmte und ihr durch die Haare fuhr ,....dann musste sie wieder lachen .

" Lach nur . DU bist zu jung um gewisse Dinge zu begreifen Zissy . Liebe ? Du spinnst ja . Geld Geld Narzissa Geld ! " sagte sie etwas lauter und funkelte ihre Schwester an.

" Jaja Bella , sei doch leise " lachte Narzissa und nahm die Bürste in die Hand um ihr langen blonden Haare wieder fein in Ordnung zu bringen .

Sie hasste Unordentlichkeit .

Noch während Narzissa versuchte sich vorzustellen warum Lucius Malfoy hier auftauchen sollte, klopfte es an der Tür.

"He... herein", stotterte sie leise und war nicht erstaunt, als ihr Vater den Kopf ins Zimmer streckte. Cygnus Black nickte seiner Jüngsten kurz zu, dann fiel sein Blick auf Bellatrix.

"Hier steckst du , wusst ichs doch ! "

Bellatrix sah ihren Vater frech an, " ich bin gekommen um meiner lieben kleinen Schwester zu helfen sich zurecht zu machen , Andra ist ja schon fertig , damit sie sich von ihrer besten Seite zeigen kann . " sagte sie und ginstete .

"Das gilt natürlich auch für mich " fügte sie mit einem Seitenblick auf ihre Schwester leise höhnisch hinzu.

Dann verließ sie zusammen mit ihrem Vater den Raum. Als sie die Tür hinter sich schloss, drehte sich Cygnus nochmals mit einem besorgten Gesichtsausdruck zu ihr um und holte dann tief Luft bevor er sagte: "Dieser Abend hat oberste Priorität! Ich wünsche mir einen gelungenen Abend und sollte es nicht wie gewünscht erfolgen mache ich euch dafür verantwortlich ."

Bella ließ ihren Vater in der Halle stehen und lief in ihr Zimmer, um sich noch ein wenig zurecht zu machen.

Sie würde diese Gelegenheit nicht ungeachtet verstreichen lassen. Nein, sie würde sie nutzen... und Lucius Malfoy so heiß machen, wie es noch keine vor ihr getan hatte.

-----  
"Meine lieben Gäste. Herzlich willkommen auf unserem Landsitz."

Cygnus Black kam mit ausgebreiteten Armen aus dem Haus und strahlte über das ganze Gesicht.

Abraxas erwiderte die Begrüßung so freundlich wie es ihm eben möglich war.

"Danke für die Einladung, Cygnus! ", während er sprach verneigte er sich leicht. "Darf ich dir meinen Sohn Lucius vorstellen? " Lucius trat vor und zeigte ebenfalls eine formvollendete Verbeugung.

Cygnus reichte dem jungen Malfoy die Hand , dann wandte er sich an die Frau und beugte sich über Albinas Hand, um sie zu begrüßen: "Madam, es ist mir ein Vergnügen. Darf ich dann bitten?" Mit einer einladenden Geste zeigte er zur Tür.

Bellatrix hatte es so eilig, nach unten in den Salon zu kommen, dass sie fast mit ihrer Schwester zusammengestoßen wäre. Narzissa konnte jedoch noch rechtzeitig ausweichen. Bella lächelte süßlich, während sie erwiderte: " Schwesterherz!" Dann drehte sie sich um und schritt die Treppe hinunter.

Narzissa sah ihrer großen Schwester verwundert hinterher. Sie selbst hatte ein langes cremefarbenes Kleid gewählt , dass ihre schlanke Taille sehr gut zur Geltung brachte. Ihre langen, glatten, goldblonden Haare lies sie offen , so hatte sie es gern .

So ging auch sie die große Treppe hinunter, wobei sie schon die Stimmen ihrer Eltern und den Gästen hören konnte.

Augenblicklich wurde es still in dem großen Raum, und alle Augen richteten sich auf das junge Mädchen.

" Liebes " Cygnus kam freudestrahlend auf seine Tochter zu und zog sie mit sich an den langen Tisch .

" Meine Tochter Narzissa dürftet ihr noch nicht kennen , sie war damals ein kleines Mädchen gewesen , nicht wahr ? " sagte er hoffnungsvoll und versuchte die Menge zu einem Lächeln zu bringen . Vergeblich .

Abraxas Malfoy reichte der jungen Frau die Hand " Es ist mir eine Ehre junge Dame " sagte er und führte sie neben sich .

"Lucius, würdest du Miss Black die Ehre erweisen die ihren Schwestern vorhin zurteilt war ? "

Die Stimme seines Vaters holte ihn zurück in die Gegenwart. Er schüttelte kurz mit dem Kopf, stand dann auf, verbeugte sich und krächzte: "Ich freue mich sie kennen zu lernen "

Bellatrix musterte ihre Schwester , ihr war nicht entgangen, wie ihr Auftritt den jungen Mann aus der Bahn geworfen hatte.

# Begegnungen

Druella betrachtete ihre Töchter mit Mutterstolz, alle drei sahen einfach zauberhaft aus, doch was sie sah, gefiel ihr nicht. Die 3 Schwestern wurden aneinander ausgespielt, ein Machtkampf untereinander. Gewiss, den führten sie schon seit ihrer Kindheit doch nun stand mehr auf dem Spiel, und das wusste sie ebenso wie ihr Mann, dessen Blicke durch den Raum wanderten und gelegentlich zu Mr. Malfoy huschten. Seine steife Miene verriet nichts.

"Sie", wandte Albina ihr Wort an Bellatrix, "Sie sind doch um einiges älter als ihre Schwestern, nicht wahr?"

Die Älteste nickte und lächelte leicht um ihre Wut zu umspielen.

"Ist das ein Problem?" erwiderte sie und blickte Mrs. Malfoy dabei direkt in die Augen.

"Verzeihen Sie, Ihnen ist sicherlich bekannt, und nein, ich möchte keineswegs unhöflich erscheinen, Damen sprechen nicht über das Alter." Albina sah sie nun ihrerseits mitleidig an und wandte sich ihrem Mann zu.

"Feuriges Temperament die junge Dame", sagte sie und nippte langsam an ihrem Glas, den Blick nicht von der Schwester gewandt.

"Ähaam", räusperte sich Cygnus, "Abraxas teilst du mir die Ehre zu mich ins Arbeitszimmer zu begleiten? Ich bewahre meinen besten Whiskey dort auf, nur für besondere Anlässe, und ich nehme an, das hier ist einer" sagte er und zeigte auf die Familie Malfoy.

"Ich wünsche dir zu folgen Vater"; Lucius sah dem Mann in die Augen und rückte seinen Stuhl zurück.

"Oh, der junge scheint gute Dinge zu schätzen zu wissen,!"

"Mein Sohn", sagte er betonend, "weiß nur manchmal nicht was die guten Dinge sind die zu schätzen wären!" Lucius schnaubte.

"Unternimm einen Spaziergang Lucius, die Familie hat ein großartiges

Anwesen, und solch wunderhübsche Töchter, es wäre törricht dich mit 2 alten Herren und einem Whiskey zufrieden zu geben" sagte er gewandt an die 3 Schwestern.

Lucius nickte und sah seinen Vater durch die Türe verschwinden, gefolgt von Mr. Black.

"Meine Damen, seid doch so höflich und geleitet den jungen Mister Malfoy in den Garten, ja?" Bellatrix erhob sich rasant und packte ihre Schwestern am Arm.

"Selbstverständlich Mutter, es wäre mir"; Andromeda stupste sie an, "Uns ein großes Vergnügen".

-----  
"Und hier pflanzt meine kleine Schwester ihre Narzissen, welch Ironie, die Kleine hat nun nicht den Sinn höherer Dinge erfasst, und anstatt die Arbeit einem einfachen Gärtner zu überlassen steht sie den halben Tag hier, auch wenn es regnet" Bellatrix lachte schrill, zu schrill.

"Narzissen. Bemannant nach einer Blume" sagte er, plückte eine, und reichte sie der Jüngsten in die Hand, ihre sanften Finger umschlossen die Blüte .....der Duft breitete sich aus.

Narzissa starrte ihn an, für einen kurzen Moment dachte sie es wäre ein Traum doch das Lachen ihrer Schwester riss sie aus ihren Gedanken.

"Hjaa selbst eine junge Blüte verwelkt einmal, ist doch so Lucius. Mal ehrlich, da hat er, bedaure Schwesterherz, echt ins Schwarze getroffen", spöttet sie laut hörbar

"Ah halt doch die Klappe" sagte Andromeda gelangweilt und riss Narcissa die Blume aus der Hand. "Die duftet gut" sagte sie und zwinkerte ihrer Schwester

zu, die lächelte leicht.

Lucius folgte den Schwestern den langen Weg vom Anwesen der Blacks in einen kleinen Wald, und schmunzelte. "Das kann doch unmöglich euch gehören meine Damen? Unbefugtes Betreten.. ..", "Mein

Gott ! warf Bellatrix ein . " Das ist unser Wald , ich hab meine gesamte Kindheit da drin verbracht , abseits dieser schrecklichen Familie . Wenn ichs nicht ausgehalten hab , dann bin ich hier her gekommen . Ebenso die beiden " sagte sie und deutete auf die Schwestern . Narcissa nickte nur leicht und hielt es für besser zu schweigen , wenn Bellatrix sprach dann unterbrach man sie nur ungern . Der junge Mann schüttelte den Kopf und drehte sich um . " Ich glaube , ich habe genug gesehen , sowohl vom Anwesen als auch vom " , er verzog seine Nase spöttisch , " REST hier " , die letzten Silben besonders betonend .

"Sex and Money make the world go round, Baby. Aber das verstehst du , wie gesagt , eben noch nicht, weil du noch ein Teenager bist ! " Bellatrix warf sich genervt auf ihr Bett , " und was machst du überhaupt in meinem Zimmer ha ? Willst mich nackt sehen oder was ? "

Narzissa verdrehte die Augen und lächelte dabei " Du änderst dich nie , nicht wahr Bella ? "

" Damit ich so eine bin wie du ? Immer alles von Papi in den Arsch geschoben ? Nee da verzicht ich drauf ! Ich kämpf für meine Ziele , kommt ja schließlich nicht jeder als kleines Liebling auf die Welt " sagte sie spöttisch .

Narzissa standen die Tränen in den Augen , sie musste sich zusammenreißen, diesen Triumph würde sie ihrer Schwester nicht gönnen .

" Ich bin nur hergekommen um dir zu sagen das ich in keiner Weise beabsichtige deine Pläne zu zerstören , ich will dass du glücklich wirst .

Mutter findet für mich einen tollen Mann , Malfoy gehört dir , jetzt musst du nur noch Andra aus dem Weg schaffen , " sagte sie und ging zur Tür .

Bellatrix überlegte , " ah was Prinzessin ? Die ist doch nur scharf auf die Kohle von dem " sagte sie und zwinkerte , Narcissa zuckte mit den Schultern und ließ ihre Schwester alleine im Zimmer zurück .

" Ah was , " wiederholte sie und legte sich lächelnd in ihr Kopfkissen zurück , schwarze Gedanken schlichen um sie herum und ihr Grinsen wurde immer breiter.



# Entscheidungen und Ängste

Eine flache Hand klatschte ihm auf die Wange. „Ich dulde deinen Ungehorsam nicht!“, wieder packte er seinen Sohn hart am Arm. Lucius Malfoy stand einen kurzen Moment verdattert im Raum, er konnte seinen Gesichtsausdruck nicht deuten, war er wütend, oder besorgt?

"MALFOY!", seine Stimme zornig, "viele Generationen vor dir trugen diesen ehrenvollen Namen mit Würde, mit Anstand! Deine Ignoranz kommt dir nicht zugute Junge, ich habe die Fäden in der Hand und solange ICH lebe, werden in MEINEM Haus die Dinge anlaufen wie ICH es sage, und nicht anders! Du bist mein Sohn, doch das gibt dir noch lange nicht das recht irgendwelche Entscheidungen zu treffen ohne mich in Kenntnis zu setzen, das hast du nicht zu entscheiden!" Abraxas war nicht weniger wütend.

Lucius sah seinen Vater kalt an, fixierte ihn abschätzig.

Ihm fehlten die Worte, das war einfach unglaublich. Er schüttelte fassungslos den Kopf, wollte sich schon abwenden, als sein Vater ihn bei der Schulter packte. Er schien zu überlegen, was er tun sollte, doch dann stahl sich doch langsam ein grausamer Zug in das Gesicht seines Vaters, der den wahren Charakter zeigte.

Er verwandelte sich aber blitzschnell in ein höhnisches Grinsen, als er sagte: "Ich möchte dich sehen, wenn du auf all den Luxus verzichten sollst, an den du dich so gewöhnt hast.

Glaubst du, ich habe das alles aufgebaut, um es zu VERSCHENKEN?", er war wütend, der Ältere hatte nun doch Mühe, sich zu beherrschen.

Lucius hatte sich relativ schnell wieder im Griff, er hatte mindestens genauso viel Selbstvertrauen wie sein Vater. "Zweifellos", murmelte er. "Verräts du mir, was du von mir erwartest? Ich schätze dich sehr Vater, denke nicht ich wäre dir nicht für das alles hier", er deutete um sich herum, "dankbar. Und ich würde es niemals wagen dir zu widersprechen oder deine Entscheidungen in Frage zu

stellen, mein Vater! Wo denkst du hin? Ich mische mich nicht in deine Geschäfte ein und das werde ich auch nie, doch dies betrifft doch überwiegend mich, ich soll doch heiraten?"

Abraxas reckte sich kurz, ließ die Halswirbel knacken und knurrte: "Aber nur zu gern." Der Hohn in der Stimme war nicht zu überhören.

"Ich habe dir bezaubernde Mädchen vorgestellt, ich hatte die Güte dir die Wahl zu lassen, damit dankst du mir? Wenn du dich nicht entscheidest dann übernehme ich das für dich! Du sagtest du würdest mich schätzen? Meine Taten schätzen? Inwiefern schätz du meine Güte?, ich hätte dich mit einem Weib verheiraten können ohne dich nach deiner Meinung zu fragen!"

"Weil du Meinung ja so schätzt!", Das ist armselig, Vater. Armselig."

Der anmaßende Ton seines einzigen Sohnes passte ihm nicht. Das hatte mit pubertärer Revolution nichts mehr zu tun.

"Nein, das ist nicht armselig, mein Lieber.", die Wut in der Stimme war fast greifbar. "Es gibt nicht besonders viel Auswahl, natürlich es gibt ein Haufen reinblütiger Mädchen zulande, doch nicht jede ist eines Malfoys würdig! Jede junge Dame die ich dir vorgestellt habe schien mir geeignet. Es geht nicht nur darum die reinblütige Linie der Malfoys weiterbestehen zu lassen, in erster Linie ist das der Zweck einer Eheschließung, doch die Frau muss unser Haus präsentieren können, man muss sich an ihrer Seite zeigen können!"

Lucius schüttelte leicht den Kopf. Das war seine Sache, und mit seinem Vater hatte er noch ein Wörtchen zu reden.

"Geeignet? Die Frau muss unsere Familie von der besten Seite zeigen? Und dann die Töchter dieses armen Schluckers Black Vater? War das dein Ernst?"

Abraxas Malfoy zuckte nicht einmal mit den Wimpern, in Lucius brodelte es.

"Die Mädchen waren schön anzusehen, ja, besonders die Jüngste. Narzissa war ihr Name", dachte er. Da war wieder dieses unglaubliche Gefühl, welches er noch nie so intensiv gespürt hatte. Er schüttelte den Kopf um seine Gedanken zu verjagen, "Vater" fügte er hinzu und musterte ihn noch einmal von oben bis unten, wandte sich dann jedoch ab und ging ins Haus. Ein Teil von ihm erwartete es von einem Fluch getroffen zu werden, denn normalerweise ließ man Abraxas Malfoy nicht einfach so stehen.

Narzissa bettete ihre Mutter vorsichtig auf dem cremefarbenen Sofa. Sie hockte sich daneben und strich ihr immer wieder leicht über die Wange .

"Was ist passiert?" Sie versuchte, sich aufzusetzen, doch Narcissa drückt sie sanft in die Kissen zurück . "Es ist alles in Ordnung", beruhigte die Tochter sie. "Du bist ohnmächtig geworden, nachdem du ..." , ihre Stimme brach ab , sie schloss für einen Augenblick ihre Augen und atmete durch . " Ich hätte nicht gewollt dass du dich wegen mir mit Vater streitest , das...."

Druella schien sich noch nicht erinnern zu können. Wie immer, wenn sie kurz das Bewusstsein verloren hatte, dauerte es einige Minuten - in letzter Zeit immer länger - bis sie sich wieder an alles erinnern konnte.

"Du solltest ein wenig schlafen." Liebevoll sah sie ihre Mutter an , sie hing so sehr an ihr, schon immer , und es machte sie unendlich traurig ihre geliebte Mutter so zu sehen .

Die lächelte und senkte die Stimme. "Nein, ich denke, das ist nicht nötig. ", sie schenkte Narcissa einen liebevollen Blick, "Liebes hör mir gut zu . Du bist ein gutes Kind , du warst immer meine kleine Prinzessin , " sie streckte die Hand nach ihr aus doch sank benommen wieder zurück , Narcissa zuckte leicht . " Du trägst keine Schuld für meine Handlungen

Kind , " sie machte eine kurze Pause und sah ihrer Tochter in die Augen , " sag mal , wieviel hast du denn mitbekommen als du uns belauscht hast ? " sagte sie mit bitterem Unterton .

" Mutter ich , ich habe euch doch nicht belauscht , nur , ich , ich...." , ihr stockte der Atem .Sie wusste nicht was sie sagen sollte, war es die Angst die sie veranlasst hatte das Gespräch ihrer Eltern zu belauschen ? Sie hatten sehr laut gestritten , sie hatte sich gefürchtet . Oder war es nur ein Versuch sich selbst nicht eingestehen zu wollen sie wäre einfach nur neugierig gewesen . Doch ihre Schwestern hatte es auch nicht interessiert , sie hatten nichts mitbekommen schien es ? Sie schüttelte den Kopf . " Natürlich mussten die etwas gemerkt haben , es war doch nicht zu überhören gewesen " dachte sie und schüttelte abermals mit dem Kopf . Vorsichtig richtete sie das Wort an ihre Mutter : " Ist es wahr ? Sind wir pleite ? Und kommen deswegen neuerdings so viele junge Männer zu uns ? Damit wir heiraten ? " fragte sie entschlossen ,die Angst in ihrer Stimme war verschwunden .

Druella zuckte bei dem Wort "PLEITE" und "JUNGE MÄNNER" zusammen , wandte ihren Blick von ihrer Tochter und sprach mit gebrochener Stimme : " Zissa , mein kleines Mädchen, " der Tochter wurde warm ums Herz , "ich verspreche dir ich beschütze dich wie ich nur kann . Es gibt Dinge die kannst du noch nicht verstehen und ich werde es dir auch nicht zu erklären versuchen , es würde dir nur schaden . Dieses Gespräch zwischen deinem Vater und mir war nicht für dich bestimmt es zu hören , wo du doch die jüngste bist und..." , sie konnte den Satz nicht beenden , sie krümmte sich vor Schmerz .

" Mutter ? " Druella winkte ihre Tochter ab , biss die Zähne zusammen und versuchte sich aufzurichten , Narcissa nahm ihre Hand um es ihr zu erleichtern . " Es war unverantwortlich von mir , ich wusste doch dass ihr im Haus wart , aber Narcissa Liebes , mach dir keine Sorgen um mich. Dein Vater , er ist in großer Sorge um uns , mach dir darum keine Sorgen " sagte sie .

Narzissa sah ihre Mutter fragend an . Zärtlich legte sie eine Hand auf die ihre. "Geh' nur, Schatz. "

Narzissa ließ ihre Mutter schweren Herzens zurück. Diese Ohnmachtsanfälle machten ihr wirklich Sorgen. Das war nicht normal.

Zuerst der Streit , und dann fand sie ihre Mutter bewusstlos auf .

Hatte ihr Vater etwa ?\_\_NEIN ! Welchen Grund sollte er auch haben? Angst umschloss sie und sie rannte die Stufen hinauf ins Bad und schloss sich ein , sofort rannten ihr Tränen über das ganze Gesicht . " Nein das würde er nicht tun " dachte sie , und fasste sich in die Haare , ein Spiegel oberhalb der Badewanne bot ihr ein perfektes Bild ihrer selbst , "erbärmlich " dachte sie sich und schlug leicht auf den Spiegel ein . Sie hasste es zu weinen , ihre Schwestern sagten immer es sei ein ZEICHEN DER SCHWÄCHE , sie wollte nicht schwach sein. Erneut schlug sie gegen den Spiegel , das Bild darin ließ sie vor Schrecken erstarren.

# Eine unschöne Neuigkeit

Als Bellatrix nach Hause kam, war es nach Mitternacht vorbei, so leise wie sie sich davongestohlen hatte, schlich sie auch wieder hinein. Es war still im Haus. Erst als sie am Schlafzimmer ihrer Eltern vorbeihuschen wollte, hörte sie leise Stimmen. Sie blieb stehen, um sich zu überzeugen, ob es sich um etwas Interessantes handelte, für das sich das Lauschen gelohnt hätte. Vorsichtig legte sie ihr linkes Ohr an die elterliche Schlafzimmertür, aber es war nur unverständliches Gemurmel zu hören. Sie wollte sich gerade abwenden, da sich doch langsam die Müdigkeit einstellte, als sie doch die Worte "Hochzeit" und "Fluch" verstehen konnte. Ihr Vater hatte ganz plötzlich die Stimme erhoben.

Das versprach interessant zu werden, also zog sie ihren Zauberstab, richtete ihn auf die Tür und murmelte 'Audio Maxima'. Sofort waren die Stimmen von Druella und Cygnus deutlich zu hören.

Schweigen, Bella konnte keine Stimmen vermerken als ihr Vater plötzlich krächzte: "es war nicht beabsichtigt Druella, ich entschuldige mich, ich bin froh zu sehen dass du dich erholt hast"

Druella schnaubte, Bella zuckte und lachte leise, ein Ehestreit vielleicht?

"...Alle fordern ihre Kredite zurück", hörte sie ihren Vater gerade sagen.

Sie bemühte sich, die Antwort ihrer Mutter zu verstehen, und es sollte ihr gelingen. Aber der Inhalt ließ sie erschauern: "Jetzt verstehe ich deine Eile. Du willst dich mit der Hochzeit einkaufen! Besser bei einem Verwandten in der Kreide stehen als bei einem Fremden!"

"Druella-Darling, du weißt, dass ich am liebsten bei gar niemandem in der Kreide stehen würde, aber... wir stehen kurz davor, alles zu verlieren..." Seine Stimme wurde immer leiser. Sie hob den Zauber auf, es nützte nichts, sie wollte nicht noch mehr hören.

"Scheiße!"

Die Müdigkeit war verflogen. Die junge Frau war außer sich vor Wut. Wenn ihre finanzielle Situation so schlimm war, hätte sie kaum noch Zeit. Ihr Vater würde sich sicher nach weiteren potenziellen Gatten umschaun, sie einladen einen Tag auf dem Anwesen zu verbringen. "Lucius" dachte sie und musste unwillkürlich lächeln, wenn sie an ihn dachte.

Wütend rannte sie die Treppe hinauf in ihr Zimmer, als sie ein Schluchzen vernahm. Genervt verdrehte sie die Augen, was war denn jetzt schon wieder los? Sie folgte der Stimme, und stellte überrascht fest dass die Laute aus Andromedas Zimmer kamen!

Diese saß in ihrem Mädchenzimmer und bürstete ihre Haare, sie sah dabei tränenverschmiert in den Spiegel und ließ ihre Gedanken wandern.

Andromeda sah auf, als die Tür aufging, ohne, dass sie ein Klopfen gehört hatte. Als sie ihre Schwester erblickte, wusste sie auch, warum. Bellatrix klopfte nur in den seltensten Fällen an.

Erschrocken tat sie nun daran ihre Tränen zu verbergen. Bellatrix stellte sich neben sie und zog ihren Kopf zu sich um sie zu mustern. "Weinen steht dir nicht Puppe!" sagte sie und lachte. Andromeda riss sich von ihr Weg und bedeckte ihr Gesicht mit den Händen. Bellatrix wich leicht zurück und verdrehte die Augen. "Du verbringst eindeutig viel zu viel Zeit mit Narzissa, meine Güte dann tue ich jetzt eben so mal kurz als ob mir am Herzen liegen würde was los ist" sagte sie gleichgültig. Andromeda schwieg und fuhr langsam mit der Bürste durch ihr Haar, dabei schluchzte sie leise.

"Jetzt sag schon, was ist passiert?" fragte Bella mit gespielter Zuwendung, "mir kannst du doch sagen", nur schwer unterdrückte sie ihr Lachen. Die Älteste stämmte die Hände in die Hüften und sah sie forschend an.

"Geh...ich will nicht...dass-", ihre Stimme brach ab. Mit zittrigen Fingern berührte sie ihre Stirn „Geh!“, nuschte sie wieder.

"Weist du was dir bestimmt auf die Sprünge hilft?" sie lächelte leicht und in Andromedas Augen spiegelte sich kurz Hoffnung, "Egal welche Probleme du

hast, was auch immer der Grund ist dass du hier sitzt wie ein Häufchen Elend", sie machte eine kurze Pause und trat nah an ihre

Schwester, dann grinste sie "aber vielleicht weist du es ja schon...". Die jüngere blickte verstohlen zu Boden, konnte den Anblick ihrer Schwester, ihr hämisches Lachen, nicht ertragen. "Oooh ich weiß auch

schon was du vermissen wirst ! Ist es die Aufmerksamkeit die du nur bekommst wegen deiner exquisiten Kleider , natürlich importiert aus PARI ? " , sie drückte die Hände erschrocken zusammen und lachte .  
Andromeda blickte hinauf zu ihrer Schwester , den Kopf schief  
gelegt : " Wovon sprichst du ? " , ihre Stimme klang gebrochen .  
Bellatrix lachte schrill auf . "WIR sind P...L....E....I....T....E....! " lallte sie .

„Das war nicht klug von dir, Narzissa.“, sagte er langsam, während er die schwarzen Lederhandschuhe abstreifte.

Immer noch kullerten dicke Tränen aus ihren Augen.

" Bitte Vater , ich tue alles , alles was du verlangst ! Nur bitte tu Mama nichts , ich bitte dich ! "

Dann schlug er zu.Narzissa fiel rückwärts über den Sessel. Sekundenlang blieb sie liegen und hielt sich die brennende Wange.

" Ich werde ihn heiraten , bitte Vater , ich verpreche ich werde mich nicht mehr widersetzen! Ich schwöre !

"

Er holte wieder aus.

Diesmal traf sie nicht die flache Hand sondern seine geballte Faust mitten ins Gesicht.

Das Mädchen schrie auf. Wimmernd fasste sie sich an die Nase , nichts ,kein Blut,gar nichts .

Ein Traum , nur ein Traum . " PUH " dachte sie , geschockt vergrub sie sich weiter unter ihre Decke und starrte an die Wand . Angst packte sie , ihr ganzer Körper bebte , sie wollte schreien , doch das konnte sie nicht , sie schluchzte . Tausend Gedanken schlichen in ihren Kopf , unmöglich sie zu verdrängen , Bilder , schreckliche Bilder . Sie hatte schon immer eine ausgeprägte Fantasie , damals als sie noch ein kleines Mädchen war , hatte sie furchtbare Angst gehabt , zumal nicht nur durch Bellatrix wildeste Geschichten , oftmals schlich sie zu Andromeda ins Bett , damals...Ihre Fantasie ließ sie auch nun nicht im Stich , ängstlich drehte sie sich zur Seite und kniff die Augen zusammen . An die Bedeutung des Traumes wollte sie gar nicht denken , ihr Vater , so....so wütend ,so voller Zorn . Das war keine Verzweiflung mehr , es war blanke Wut . Wut , vor der sie sich fürchtete mehr als alles andere . Die Wut bringt Menschen Dinge zu tun ,.....so wie ihr Vater heute . " Halt " dachte sie. Sie wusste nicht genau was ihr Vater getan hatte , doch er musste es gewesen sein . Und nun dieser Traum ? Sie schüttelte den Kopf und kniff die Augen noch fester zusammen .

Schlafen , Schlafen , das war ihr Ziel .

## Der Abschied und andere Qualen

" BELLATRIX BLACK ; KOMM SOFORT ZUM ESSEN NACH UNTEN ; ICH SAGE ES NICHT NOCH EINMAL . Das Mädchen schreckte aus ihrem Sessel hoch.

Eilig lief sie den Gang entlang, zum Speisesaal, der Rest der Familie saß schon am Tisch versammelt. Grimmig nahm sie sich den freien Platz neben ihrer Mutter und rückte den Stuhl zurecht

„Das wir uns dieses Essen noch leisten können“ wollte sie schon sagen, ließ es dann aber doch bleiben. Andromeda stupste sie mit dem Fuß leicht an und winkte sie damit in ihre Richtung zu sehen, dann legte sie ihren Finger auf ihre Lippen, um Schweigen anzudeuten. Bellatrix lächelte verstohlen, und nickte leicht. " Wie ein Grab ! " kicherte sie und hielt die Hand in die Höhe .

" Also, was soll denn das ? ", Cygnus sah seine Tochter empört an und schüttelte den Kopf. Bellatrix unterdrückte ein Lachen und machte sich über ihr Essen her. Andromeda räusperte sich kurz ; " ich bitte mich zu entschuldigen ich habe heute eine Verabredung, dürfte ich gehen ? " erwartungsvoll sah sie zu ihrem Vater, der legte sein Besteck beiseite und faltete die Hände zusammen.

" Junge Dame ", seine Stimme war kühl, Andromeda zuckte im Inneren leicht, " wir sind eine Familie und wir essen zusammen. Deine VERABREDUNG kann warten, und mit wem triffst du dich überhaupt ? Und wo ? " Seine Worte durchbohrten sie richtig, sie nickte leicht und schluckte.

" Vater, ich... ", weiter kam sie nicht, Bellatrix unterbrach sie : " ha ! Ich würde sie nicht gehen lassen, vielleicht trifft sie sich noch mit ihren dreckigen Schlamlüterfreunden ! " sagte sie mit vernichtender Stimme und jubelte innerlich.

Druella fiel das Besteck aus der Hand, Cygnus runzelte die Stirn.

" Andromeda, wovon spricht Bellatrix da ? "

Ihre Augen öffneten sich vor Schreck, ihre Hände zitterten, sie wurde nervös.

„Blöde Kuh !“ dachte sie sich. Jetzt nur nicht einschüchtern lassen, tu so als ob du von nichts wüsstest ! NEIN ! Lügen.....eigentlich ..eine kleine Notlüge wird schon nicht schiefgehen .

Sie zuckte mit den Schultern und sah zu ihrem Vater, " ich weiß nicht was sie damit sagen will. Wahrscheinlich denkt sie sich wieder etwas aus um ihrem trostlosen Leben einen Funken Erleuchtung zu geben. Aufmerksamkeitskomplexe schätze ich ", sie lächelte süffisant.

Bellatrix verdrehte die Augen, " das habe ich gesehen, junge Dame ! " warf Druella schnippig ein.

" Du gehst sofort auf dein Zimmer hast du mich verstanden ! SOFORT ! Und dort bleibst du für den Rest des Tages hast du mich verstanden ? "

Bellatrix stand auf, stieß den Stuhl von sich, " das Alter haben wir doch schon durch ! " sagte sie etwas lauter und vergas beim Hinausgehen nicht ihrer Schwester die Zunge zu zeigen.

Die Musik war laut, der Raum definitiv überfüllt. Die Luft schien in manchen Räumen zu stehen. Es war warm und eng und Lucius konnte trotzdem endlich mal seit Wochen abschalten. Er beobachtete die Menge, junge Menschen, sie tanzten sie lachten, sie tranken und hin und wieder schlugen sie sich die Köpfe ein. Er wusste selbst nicht wieso er hierhergekommen war, in dieses Loch, doch er hoffte auf niemanden Bekannten zu treffen und dies schien ihm geeigneter als eines seiner Stammlokale. Er dachte an die Worte seines Vaters, an die zahlreichen jungen Damen die ihm geboten wurden, welche eine Perversion, er schnaubte, sein Vater hatte Recht.

„Dieser Nebel ist unerträglich, oder?“, eine Frau setzte sich zu ihm und riss ihn aus seinen Gedanken.

" Was macht so ein feiner Kerl wie du hier ? hmm ?, so allein vor allem ? " süßelte sie und schob ihren Stuhl näher zu ihm, dabei nahm sie einen großen Schluck, presste ihre Lippen zusammen und lächelte.

Dem jungen Mann lief ein Schauer über den Rücken, als ihm ihr Parfum in die Nase stieg und er die Wärme ihrer Haut spüren konnte. Er ignorierte sie und verzog die Miene, nippte an dem Glas und zog an

seiner Zigarette .

Er spürte wie ihre Hand in seinen Mantel griff , " Kleingeld tuts auch " lächelte sie und zwinkerte ihm zu , deutete ihm an ihr zu folgen . Zu ihrem größten Erstaunen bemerkte sie , dass er lachte.

Ja, er schüttelte sich tatsächlich vor Lachen!

"Kannst du mir vielleicht mal verraten, was so lustig ist?"; brauste sie auf. Er durchbohrte sie mit seinen Blicken , er starrte auf sie hinab , ihre zarte Haut nur von einem Lumpen bedeckt . Zweifellos war er auf dieses Niveau nicht herabzulassen ,seine Stimmung besserte sich in diesm Loch hier bestimmt nicht .

" Hier " , er schmiss ihr eine Handvoll Galleonen zu , " kauf dir was schönes " und stolzierte aus dem Lokal.....

Ted " , ihre Stimme erklang brüchig , sie schloss die Augen , verzweifelt verdeckte sie ihr Gesicht in ihren Händen . " Andra , " , er trat zu ihr , hob ihr Kinn an , sah sie lange an , und seine Gedanken waren in einem absoluten Gleichklang mit ihren.Die Mauer der Vernunft wurde von Sekunde zu Sekunde poröser, bis sie ganz in sich zusammenfiel. Als ihre Lippen endlich die seinen berührten, traf es sie wie ein gut gezielter Stupor genau in den Magen . Er ließ sie Dinge fühlen, die sie vorher noch nie gespürt hatte. Glücklicherweise schloss sie die Augen, ließ die Gefühle durch ihren Körper strömen, und es kam ihr vor, als würde sie aus einer Art Trance erwachen, als der junge Mann sich von ihr löste .

" GEH " , flüsterte sie , er hielt ihre Hand fest , sie lächelte leicht .

" Verprich mir etwas Andra ! " , es war keine Bitte , mehr eine Art Fordern , sie sah ihn an .

" Lauf mit mir weg ! Lass uns , " sie drehte sich um als wolle sie gar nicht

hinhören , " du kannst mir nicht sagen dass es dir noch nicht in den Sinn gekommen ist , lass uns abhauen , irgendwo wo es schön ist , lass , las alles zurück und schau nicht zurück ! "

Er wollte sie zu sich ziehen , doch sie wusste , würde sie ihm jetzt in die Augen blicken wäre es um sie geschehen . " GEH ! " sagte sie etwas lauter , " du verstehst es nicht und das kannst du auch nicht . Ted ,es , es....es war ein Fehler dir begegnet zu sein " , sie brach ab und schluckte schwer .

Er wich langsam zurück von ihr , stolperte über seine eigenen Füße , dieser Satz hatte ihn so aus der Fassung gebracht , am Liebsten wollte er schreien , doch etwas schnürte ihm die Kehle zu .

War es Wut ? Verzweiflung ?

Er atmete tief durch ,versuchte mit seiner Hand ihr Gesicht zu berühren , sich zu vergewissern ob er das nur geträumt hatte , sie wich zurück .

" Lebewohl Ted Tonks " schluchtzte Andromeda und rannte los .

Tränen strömten über ihr Gesicht , sie blickte nicht zurück , sie lief gerade aus , einfach nur gerade aus .

\*

Your sorry eyes cut through the bone  
They make it hard to leave you alone  
Leave you here wearing your wounds  
Waving your guns at somebody new

Baby you're lost  
Baby you're lost  
Baby you're a lost cause

There's too many people you used to know  
They see you coming they see you go  
They know your secrets and you know theirs  
This town is crazy; nobody cares

Baby you're lost  
Baby you're lost  
Baby you're a lost cause

I'm tired of fighting  
I'm tired of fighting  
Fighting for a lost cause

There's a place where you are going  
You ain't never been before  
No one left to watch your back now  
No one standing at your door  
That's what you thought love was for

Baby you're lost  
Baby you're lost  
Baby you're a lost cause

I'm tired of fighting  
I'm tired of fighting  
Fighting for a lost cause\*

Lost Cause-Beyond two Souls(Ellen Page)

-----

-----

So meine Lieben, jetzt hab ich mal 5 Kapitel hochgestellt, und würde mich sehr über Rückmeldungen freuen. Damit will ich sagen: \*\*\*\*Kommentare sind sehr erwünscht!\*\*\*\*

Liebe Grüße  
rouge a levres :\*

-----  
ps: next chapter is coming soon :\*